Vor	wort		13	
1	Einleitung 1			
1.1	Geschwisterlichkeit zwischen Ideal und Realität 1			
1.2	lische Vorüberlegungen	16		
	1.2.1	Hermeneutische Vorannahmen	17	
	1.2.1.1	Die Bibel als Text aus Texten	17	
	1.2.1.2	Die Leser der Bibel als Modellleser	19	
	1.2.1.3	Die Kanonausprägung als Interpretationsrahmen	21	
	1.2.1.4	Das Verhältnis von reflektierter Lektüre und historischer		
		Rückfrage	21	
	1.2.2	Methodisches Vorgehen	24	
	1.2.2.1	Kanonisch-intertextuelle Lektüre	24	
	1.2.2.2	Biblische Auslegung als Methodenprogramm	25	
	1.2.2.3	Charakterisierung als narratologische Analysekategorie	27	
1.3	Abgren	zung des Untersuchungsgegenstands	29	
	1.3.1	Bibel: Entscheidung für eine Kanonausprägung	29	
	1.3.2	Geschwister:		
		Klärung des Begriffs und seiner Bedeutungsmöglichkeiten	30	
	1.3.3	Geschwistererzählungen:		
		Definition des Untersuchungsgegenstandes	33	
	1.3.4	Aufstiegserzählung: Identifikation der Untersuchungstexte	33	
	1.3.4.1	Auswahl der Aufstiegserzählung	33	
	1.3.4.2	Abgrenzung und Umfang der Aufstiegserzählung	35	
	1.3.4.3	Gliederung der Aufstiegserzählung	37	
1.4	4 Klärung der Verwendung geprägter Begriffe		38	
		ersuchung im Kontext der bisherigen Forschung	40	
2	Finfiik	nrung und Qualifikation Davids als König		
_		1 16,1–18,4)	47	
			47	
2.1	Einführ	rung Davids (1 Sam 16,1-13)	47	
	2.1.1	Übersetzung	47	
	2.1.2	Abgrenzung	49	



	2.1.3	Strukturanalyse	50
	2.1.3.1	Strukturübersicht	50
	2.1.3.2	Strukturbeschreibung	51
	2.1.4	Die Charakterisierung Davids im Verhältnis zu seinen	J1
	2.1.4	Brüdern	54
	2.1.4.1	Die besondere Rolle von Davids Bruder Eliab	55
	2.1.4.2	Das Äußere Eliabs im Vergleich mit seinem Bruder David	56
	2.1.4.3	Die Verwerfung Eliabs	58
	2.1.5	Pragmatik: Sehen nach göttlichem Maßstab	60
	2.1.6	Salbung und Erwählung Sauls als Kontext zu	
		1 Sam 16,1–13	61
	2.1.7	1 Sam 16,1–13 als Ansatzpunkt einer	
		Biblischen Auslegung der Aufstiegserzählung	65
2.2	Qualifik	cation Davids als König (1 Sam 17,1–18,4)	67
	2.2.1	Übersetzung	67
	2.2.2	Zum Verhältnis von griechischer und hebräischer	
		Textgrundlage	75
	2.2.3	Abgrenzung	78
	2.2.4	Kohärenzprüfung	78
	2.2.5	Strukturanalyse	79
	2.2.5.1	Strukturübersicht	80
	2.2.5.2	Strukturbeschreibung	81
	2.2.6	Die Charakterisierung Sauls und Davids	92
	2.2.6.1	Charakterisierung durch Wahrnehmung	92
	2.2.6.2	Eliab, Saul und der Philister als Antagonisten Davids	93
	2.2.6.3	David, der anders hörende Außenseiter	98
	2.2.6.4	JHWH, der ungehörte Dritte	100
	2.2.7	Inhaltsanalyse: Kampf mit Worten	101
	2.2.7.1	Die Verfluchungen des Philisters als Problemstellung	102
	2.2.7.2	Zwei konkurrierende Konzepte des Königtums als	
		Lösungsansätze	103
	2.2.7.3	Pragmatik: Aufruf zur Bewahrung der Identität des Gottesvolkes	107
2.3	Geschw	visterlichkeit in 1 Sam 16,1–18,4	111
	2.3.1	Die Funktion von 1 Sam 16,14–23 in 1 Sam 16,1–18,4	112
	2.3.2	Zur Deutung von Eliabs Verwerfung	114
	2.3.3	Das Vertauschungsmotiv der Genesis als Hypotext	
		zu 1 Sam 16,1–18,4	116
	2.3.3.1	Die Vertauschungserzählungen in der Genesis als Motivkomplex	117

	2.3.3.2 2.3.3.3	Untypische Anwendung: Die Vertauschung mit Jonatan Typische Anwendung: Die Vertauschung mit Saul	
	2.3.4	Die Königsoption in Dtn 17,14–20 als Hypotext	122
	2.5.1	zu 1 Sam 16,1–18,4	126
	2.3.4.1	Übersetzung	
	2.3.4.2	Strukturanalyse	127
	2.3.4.3	Inhaltsanalyse	130
	2.3.4.4	Die Anwendung der Königsoption in den Samuelbüchern	
	<i>2.3.4.</i> 5	Der Beitrag des Hypotextes Dtn 17,14–20 zu 1 Sam 16,1–18,4	134
2.4	Zusamr	nenfassende Interpretation zu 1 Sam 16,1-18,4	139
3	Bestät	igung und Etablierung Davids als König	
	(2 San	1 2,12–32 im Kontext von 2 Sam 2,1–5,5)	143
3.1		tzung	143
3.2	Abgren	zung	147
3.3	Kohäre	nzprüfung	148
3.4	Struktu	ıranalyse	149
	3.4.1	Strukturübersicht	149
	3.4.2	Strukturbeschreibung	150
	3.4.2.1	Gleichbleibender Aufbau	150
	3.4.2.2	Symmetrie und Asymmetrie	
	3.4.2.3	Erste Szene: Kampfspiel als Auslöser des Kampfes (2,12–17)	
	3.4.2.4	Zweite Szene: Asaëls Verfolgung Abners (2,18-24a)	153
	3.4.2.5	Dritte Szene: Verhinderung weiterer Kämpfe (2,24b-28)	156
	3.4.2.6	Die Konsequenzen der Handlung (2,29–32)	159
	3.4.3	Orte und Bewegungen	159
3.5	Die Charakterisierung der Erzählfiguren		
	durch i	hr Verhältnis zueinander	
	3.5.1	Verschiebung der vordergründigen Symmetrie	
	3.5.2	Abner, der die Kontrolle verliert	163
	3.5.3	Die Zerujasöhne, die zu Gewalt neigen	165
	3.5.4	Die Gruppen, die von der Gewalt betroffen sind	167
	3.5.5	Auswertung der Charakterisierungen	170
3.6	Inhaltsanalyse: Kampf ohne Grund		172
	3.6.1	Der Anlass des Kampfes	172
	3.6.2	Kampfspiel – alles nur Spaß?	173

	3.6.3	Das Ende des Kampfes	178
	3.6.4	Die Konfliktparteien als Brüder und Nächste	180
3.7	Pragma	tik: Im Kampf unter Geschwistern gibt es nur Verlierer	182
3.8	8 Motive aus Genesis und Deuteronomium in 2 Sam 2,12-32		
	3.8.1	Mahanajim als Ort der Versöhnung	186
	3.8.2	Rechts-links als Richtungsangaben des Deuteronomiums	188
3.9	Kontex	teinbettung: 2 Sam 2,12-32 als Teil von 2 Sam 2,1-5,5	189
	3.9.1	Die Stellung von 2 Sam 2,12–32 im Kontext von 2 Sam 2,1–5,5	190
	3.9.2	Die Personenkonstellation in 2 Sam 2,1-5,5	193
	3.9.3	Brudermord und Blutrache	196
	3.9.4	Der Zusammenhang der Tode und der Täter	199
	3.9.5	Die Gewaltvermeidung Davids als Verdachtsmoment	201
	3.9.6	Qualifikation durch Deutung und Wahrnehmung	203
	3.9.7	Die Geschwisterverhältnisse in 2 Sam 2,1–5,5	205
	3.9.8	Das Verhältnis von König, Volk und Gott	206
	3.9.9	Nachkommenschaft als neues Thema	208
3.10	3.10 Zusammenfassende Interpretation zu 2 Sam 2,1-5,5		
	_ 1		
4	Gesch	wisterlichkeit in der Aufstiegserzählung	213
4 4.1		wisterlichkeit in der Aufstiegserzählung metzung der Geschwistererzählungen untereinander	
-			213
-	Die Ver	netzung der Geschwistererzählungen untereinander	213 213 214
-	Die Ver	netzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 213 214
-	Die Ver 4.1.1 4.1.2	netzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 213 214 214
-	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 213 214 214 215 217
-	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 213 214 214 215 217
-	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 214 214 215 217 217 218
4.1	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.6 4.1.7	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge durch Erzählfiguren durch das Motiv Stellvertreterkampf durch das Motiv Waffen durch das Motiv der Köpfe der Gegner Davids Weitere Bezüge durch gemeinsame Themen	213 214 214 215 217 217 218 218
4.1	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.6 4.1.7	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 214 214 215 217 217 218 218
4.1	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.6 4.1.7 Die Ver	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 214 214 215 217 217 218 218 220
4.1	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.6 4.1.7 Die Ver 4.2.1	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 214 214 215 217 217 218 218 220
4.1	Die Ver 4.1.1 4.1.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.6 4.1.7 Die Ver 4.2.1 4.2.2 Auswer	metzung der Geschwistererzählungen untereinander durch Stichwortbezüge	213 214 214 215 217 217 218 218 220

	4.3.1	Die drei Funktionen der Mitte der Aufstiegserzählung (1 Sam 24-26)	231
	4.3.2	Das Verhältnis des Königs zu seinem Volk und zu Gott	234
	4.3.3	Das Verhältnis der Menschen zueinander	236
	4.3.4	Das Verhältnis von Gott zu Volk und König	239
	4.3.4.1	Methodische Vorüberlegungen	
	4.3.4.2	Gott als redende und handelnde Erzählfigur	
	4.3.4.3	Gott in der Rede Davids	
	4.3.4.4	Gott im Diskurs Davids mit den anderen Erzählfiguren	242
4.4	Eine Th	eologie der Aufstiegserzählung	244
5	Die Au	ıfstiegserzählung in Biblischer Auslegung	247
5.1	Die Auf	stiegserzählung als Teil der Vorderen Propheten	247
	5.1.1 5.1.1.1	Die Aufstiegserzählung als Teil der Samuelbücher Der Beginn der Samuelbücher als Kontext	248
	5.1.1.2	der Aufstiegserzählung (1 Sam 1–15) Geschwistererzählungen in der Thronfolge Davids	
		(2 Sam 13-20; 1 Kön 1-2)	252
	5.1.1.3	Die Königsoption (Dtn 17,14–20) in der Thronfolge Davids	252
	5.1.1.4	(2 Sam 11 - 1 Kön 2)	258
	5.1.1.4	Die Funktion der Aufstiegserzählung in den Samuelbüchern	202
	5.1.2	Die Aufstiegserzählung im Kontext der Vorderen Propheten	263
	5.1.2.1	Der erste Versuch, ein Königtum zu etablieren (Ri 9)	
	5.1.2.2	Die Aufstiegserzählung als Paradigma der Königebücher	267
	5.1.2.3	Der Funktion der Aufstiegserzählung in den	
		Vorderen Propheten	274
5.2	Die innerbiblische Auslegung der Genesis durch die		
	Aufstiegserzählung		276
	5.2.1	Die Einführung Davids (1 Sam 16,1–18,4) und die Josef-Juda-Erzählung	277
	5.2.2	Die Bestätigung Davids (2 Sam 2,1-5,5) und die Versöhnung von Jakob und Esau	
	5.2.3	Der Beitrag der Hypotexte der Genesis zur Lektüre der	201
	J.2.J	Aufstiegserzählung	285
	5.2.3.1	Die Profilierung der Aufstiegserzählung	-00
	•	durch die Kombination ihrer Hypotexte	287
	5.2.3.2	Die Funktion der Personenbezüge	

	5.2.3.3 5.2.3.4	Die Rolle Benjamins in der Aufstiegserzählung Die Begründungzusammenhänge für eine geschwisterliche Ethik		
	5.2.4	Die Funktion der Vertauschungserzählungen in der Aufstiegserzählung		
5.3	Die inn	erbiblische Auslegung von Dtn 17,14–20 durch die		
	Aufstie	gserzählung	292	
	5.3.1	Die Funktion des Deuteronomiums als Brückentext in der Bibel	293	
	5.3.2	Geschwisterliche Ämterordnung im Deuteronomium	295	
	5.3.3	Die Rolle des Propheten Samuel im Hinblick auf		
		Dtn 16,18-18,22	297	
	5.3.4	Israel als Lerngemeinschaft der Tora	298	
	5 . 3.5	Die Tora als Basisdokument Israels	300	
	5.3.6	Der Beitrag von Dtn 17,14–20 als Hypotext		
		zur Lektüre der Aufstiegserzählung	302	
	5.3. 7	Neubestimmung der Pragmatik der Aufstiegserzählung	304	
5.4	Die Lee	rstelle Tora als Mahnung zur Geschwisterlichkeit im		
	Hypert	ext Aufstiegserzählung	305	
5.5 Wann konnte die Aufstiegserzählung so gelesen werden?				
		rsuch einer methodischen Weiterführung der Biblischen		
	Auslegi	ung		
	5.5.1	Zur Vorgehensweise		
	5.5.2	Die anschlussfähigen Ideale der Aufstiegserzählung	314	
	5.5.3	Die Lektüre der Aufstiegserzählung in der Perserzeit	317	
	5.5.4	Das Verhältnis der Aufstiegserzählung zu Esra-Nehemia	319	
	5.5.5	Ertrag der methodischen Weiterführung		
		der Biblischen Auslegung	323	
6	Zusan	nmenfassende Interpretation	325	
6.1	Geschwisterlichkeit in der Aufstiegserzählung als gemeinschaftsstiftende Metapher 3:			
6.2	•	he Reflexion		
7.2 INTERESTIC RELICATION NAMED AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF				
Literaturverzeichnis 333				
Bib	Bibelstellenregister 343			